



Das EHS - Semestermagazin



Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF



Februar 2005

3. Jahrgang
Ausgabe 1

**Das Schuljahr
2004 - 2005
I. Semester**

September

- 08. Schulbeginn, Gottesdienst
- 16. Nestle-Lauf EISENSTADT
- 18. Klimabündnisfest MARGARETHEN
- 25. Tag der offenen Tür - Gemeinde SCHWADORF
- 29. Klassen- und Schulforum

Oktober

- 06. Exkursion 3 ab EISENSTADT
- 07. Exkursion 4 ab
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM
- 11. EV - Jahreshauptversammlung
- 14. Laufen KLOSTERNEUBURG
- 20. Vernissage mit Leo HAJEK und 2 a
- 20. Exkursion 2 abc Fahrsicherheitszentrum
TEESDORF
- 21. Schüleruntersuchung
- 22. Dia - Vortrag AMAZONIEN
- 25. Ganztagswandertag
- 26. NATIONALFEIERTAG
Festveranstaltung: 50 Jahre
SCHWADORF selbstständig
- 28. Einstufungskonferenz
- 29. Exkursion 3 ab MANNERSDORF

November

- 04. Schüleruntersuchung
- 11. Exkursion 1 ab URGESCHICHTEMUSEUM
- 15. Hl. Leopold
- 16. Exkursion 1 ab ZOOM Kindermuseum
- 22. 4 ab Vortrag HR Dr. KEIBEL
- 23. Exkursion 4 ab Flughafen WIEN
- 25. Tag der offenen Tür - mit den Volksschulen
- 26. Adventkranzsegnung
- 29. Exkursion 4 ab IMAX und Hotel
INTERCONTINENTAL

Dezember

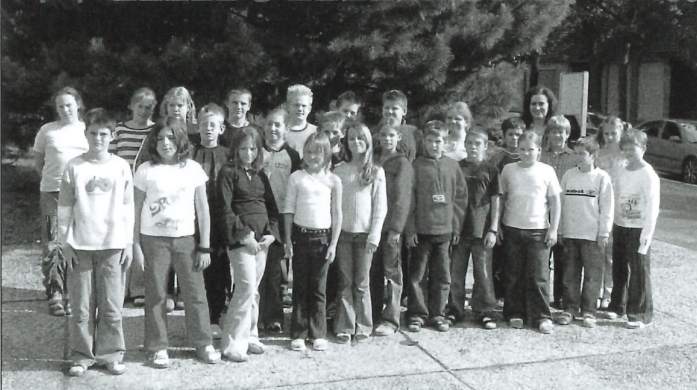
- 03. Elternsprechtag
- 03. Safety-check AUVa
- 06. Impfung 4. Klassen
- 06. Fußballturnier
- 13. Exkursion 2 ab IMAX
- 13. Exkursion 3 ab Ringstraße, Hofburg
- 16. Adventkonzert
- 17. Schulbeichte
- 20. Theater „Frühre Verhältnisse“
- 21. Schulchor: Pensionisten - Weihnachtsfeier
- 21. Exkursion 1 ab KUNSTHISTORISCHES MUSEUM
- 23. Weihnachtsgottesdienst

Jänner und Februar

- 12. Hot Volley im BUDO-Center
- 14. Musical „Elisabeth“
- 20. Vienna English Theatre „The Canterville Ghost“
- 04. Februar
Schulnachricht

**Besuchen Sie unsere Homepage
und nehmen Sie Anteil am Jahresablauf.
an Unternehmungen und Veranstaltungen.
am Leben in unserer Schule.
der EUROPAAHPTSCHULE SCHWADORF
www.eherschwadorf.at**

Willkommen 1 a



Willkommen 1 b



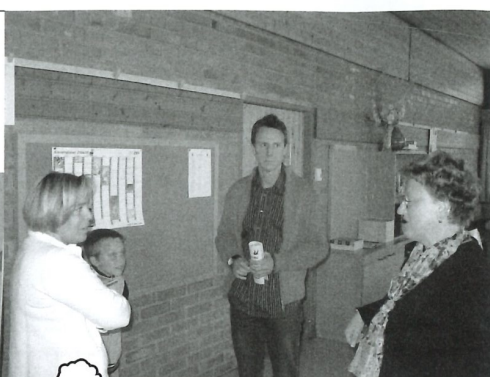
Die EHS SCHWADORF wünscht allen Schülern, Eltern und allen Freunden der Schule schöne Semesterferien

Am 25. September öffneten sich im Rahmen des Kulturherbstes 2004 die Türen aller öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Schwadorf, so auch in unserer Schule.



Die Kinder der 3a stellten ihr selbst erdachtes und „gebautes“ Umweltspiel vor.

Die LehrerInnen führten die Besucher durch die Klassen und Computerräume. Außerdem waren an einer Pinn-Wand von Schülern verfasste Sagen und dazu passende Illustrationen zu bewundern.



So herrschte auch am Samstag reges Treiben im Schulhaus.

Auf den Spuren der Musik.....

Eisenstadt, der Wirkungsstätte von **Joseph Haydn**, am Programm. Zuerst wurde das Schloss mit dem wegen der ausgezeichneten Akustik weithin berühmten Haydn-Saal besichtigt.

Auf dem gruseligen Dachboden konnten die Kinder verschiedene Gegenstände aus früheren Jahrhunderten bewundern: eine Ritterrüstung, eine Salut-Kanone, alte Musikinstrumente, einen mit Muskelkraft betriebenen Lastenaufzug, verstaubte Kostüme und Perücken. Auch über die hygienischen Bedingungen in alter Zeit erfuhren sie einiges.



Anschließend erklimmen sie die Bergkirche mit der Krypta, in der der lange Jahrzehnte „kopflose“ Joseph Haydn seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Nach einem kurzen Stadtbummel ging es wieder heimwärts.

Wir kommen nicht ins Schleudern!

Bremsweg und **Anhalteweg** wurden nicht nur theoretisch berechnet, sondern durch praktische Übungen ausprobiert. Mit den Fahrrädern konnten alle das richtige Bremsen und Schleudern üben, auch im Fahrschulauto durften die jungen Verkehrsteilnehmer die physikalischen Kräfte einer Vollbremsung am eigenen Leib erleben. Damit wurde auch die Wichtigkeit der Verwendung des **Sicherheitsgurtes** demonstriert.

An einem wunderschönen Herbsttag besuchten die Schüler der zweiten Klassen das Fahrsicherheitszentrum in **Teesdorf**. Die Exkursion vermittelte in Theorie und Praxis viel Wissenswertes zum Thema **Verkehrssicherheit**.



Auf besondere Gefahren im Verkehr wurde durch Rollentausch hingewiesen, den „toten Winkel des Außenspiegels“ erlebten die Kinder im LKW sitzend.

Geschichte "begreifen"



Das HEERESGESCHICHTLICHE MUSEUM
im Wiener Arsenal
Die EHS SCHWADORF besucht...



Der Besuch der 4. Klassen der EHS-Schwadorf im Heeresgeschichtlichen Museum sollte den Kindern die europäischen Bündnisverflechtungen der Mittelmächte und der Entente und die daraus entstandenen Mechanismen, die zum 1. Weltkrieg führten, verdeutlichen.

Ein Besuch in der Abteilung „Seemacht Österreich“ mit einer Darstellung der Österreichischen Kriegsmarine, insbesondere mit den Kriegsoperationen in der heute wieder friedlichen Adria beendete den informativen Vormittag.

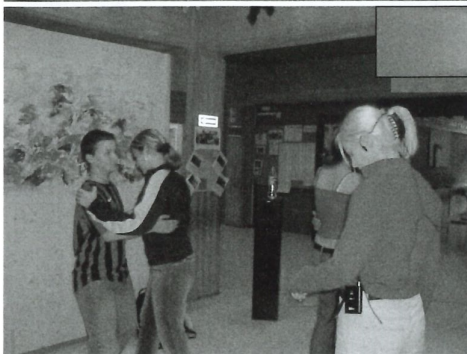


Die 38 cm Haubitze M 1916 erregte die Aufmerksamkeit und das Interesse vieler Kinder. Die andere, wenig heldenhafte Seite des Krieges wird an Hand von Kriegsplakaten gezeigt, wo invaliden Soldaten „Arbeitsmöglichkeiten“ vorgeschlagen werden.

Besonders der auf den Beginn des 1. Weltkrieges Bezug nehmende „Sarajewo - Saal“ beeindruckte die SchülerInnen, weil hier eine ganz andere Rolle unserer Heimat, nämlich die als europäische Großmacht das gewohnte Österreichbild ergänzte.



Tanzen mit den Staatsmeistern



Die vierten Klassen der EHS Schwadorf schwingen im Projektunterricht unter meisterlicher Anleitung eifrig das Tanzbein.

Schule soll Spaß machen und auf das Leben vorbereiten.

Dieser Leitgedanke wurde wieder einmal in der EHS Schwadorf aufgegriffen und so absolvieren alle Schüler der vierten Klassen einen Tanzkurs - am Montagnachmittag stehen Cha-Cha, Jive und Foxtrott am Stundenplan.



Wer weiß – vielleicht entstehen auch in diesen Tanzstunden Freundschaften fürs Leben.....



Als Vorbereitung für den geplanten Abschlussball, der wieder im Juni stattfinden soll, wurde dieses Angebot von den Klassenvorständen **Christian Rudloff** und **Margit Bauer** geplant – und von allen Mädchen und auch Buben begeistert aufgenommen. Schließlich gehört zu einer soliden Grundausbildung auch die Kompetenz sich im gesellschaftlichen Rahmen und auf dem Tanzparkett sicher zu bewegen. Die Persönlichkeit der Jugendlichen wird gestärkt – stellen sich doch schnell Erfolgserlebnisse ein. Schon nach zwei Stunden bewegten sich die Beine im

Takt – die Konzentration war in den Gesichtern abzulesen. Auch die Lehrer bemühten sich sehr, den Anleitungen der professionellen Tanzlehrer zu folgen.

Natürlich wird es noch einige Stunden brauchen, bis die Kursleiter **Michaela Heintzinger** und **Manfred Zehender** wirklich zufrieden sind, liegt ihre Latte doch sehr hoch. Das Paar tanzte sich durch Weltmeisterschaften, Staatsmeisterschaften und unzählige Turniere und kann viele gute Platzierungen vorweisen. Das Lebensmotto der beiden lautet: „Wenn die Seele tanzt, schwebt der Körper“ – sie sind auch privat ein unzertrennliches Paar.



Impressum :

Idee und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Text und Bilder:

Ausführung:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft
HD Gerlinde Stadler
Lehrer und Lehrerinnen der EHS
Günter H. Kuhn

Alle:

Internet:

Druck:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11

324112@asn.netway.at

www.ehsschwadorf.at

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23

Es freut uns, auch in dieser Ausgabe wieder von erfolgreichen Prüfungsergebnissen berichten zu können. Eine große Zahl an Schülern hat mit Ende des Schuljahres 2003/2004 weitere Module abgelegt, und sich im ersten Semester des laufenden Jahres wieder eifrig auf kommende Teilprüfungen vorbereitet. Auch viele Schüler der zweiten Klassen nehmen das Projekt „Europäischer Computer Führerschein“ in Angriff! Auf diesem Wege wünschen wir ihnen für zukünftige Modul-Prüfungen alles Gute und viel Erfolg!

Unsere Spitzenreiter:

Martina	HAROLD	4 Module bestanden
Thomas	KAGER	4 Module bestanden
Melanie	KEIP	4 Module bestanden
Katharina	TRINKLER	4 Module bestanden
Sebastien	SEGALEN	3 Module bestanden
Nadine	SVATOS	3 Module bestanden

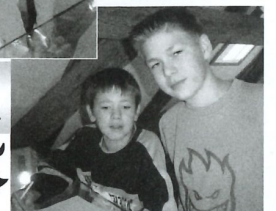
Am 29. Oktober unternahmen die Kinder der 3ab der EHS Schwadorf eine Exkursion nach **Mannersdorf**, um dort im Museum etwas über die Geologie und die urzeitlichen Lebensformen unserer Gegend zu erfahren. Unter der fachkundigen Führung eines begeisterten Lehrers erfuhren sie vieles über Schnecken, Muscheln, Seekühe und Fische, die in der reichhaltigen Fossiliensammlung ihr steinernes „Dasein“ fristen. Bei der anschließenden „Rätselrallye“ konnten die Kinder dann ihr Wissen, ihre Merkfähigkeit und ihr zeichnerisches Talent unter Beweis stellen. Als Preise winkten eine CD und eine Videokassette. Hätten Sie gewusst, dass das **Leitha-Gebirge** vor 15 Millionen Jahren eine Insel in einem tropischen Meer war?



Die Vergangenheit liegt so nah



Dieses Vieh ist mir ein Rätsel.....

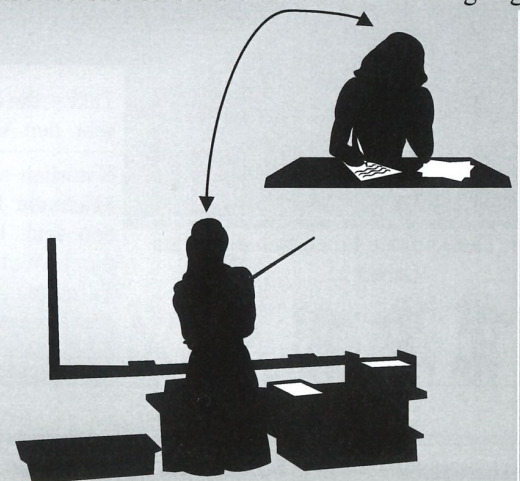


Kann man hier „LERNEN“ lernen ?

Lerntechnikkurs LERNEN LERNEN

Der schulische Erfolg ist nicht nur eine Frage der Begabung und Intelligenz, sondern auch eine Frage der richtigen **Lerntechnik, Arbeitseinteilung und Konzentrationsfähigkeit**. Deshalb gibt es für die Kinder der 2. Klassen einen **Lerntechnikkurs**. Dabei versuchen sie die für sie am besten geeignete **Lerntechnik** zu finden.

- Lerninhalte
- Arbeitsplanung
- Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Ordnen und Strukturieren des Lernstoffes
- Tipps zur Vorbereitung auf Schularbeiten und Prüfungen
- Arbeitstechniken (Mindmapping, Cluster, Lernkartei,...)
- Bestimmen des Lerntyps
- Ratschläge zur Steigerung der Lernfähigkeit
- Entspannungsübungen
- Lerngymnastik
- Konzentrations- und Gedächtnistraining



Initiative: HOL Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN

Ja, hier kann man „LERNEN“ lernen !

Die ersten Klassen waren im



zoom
KINDERMUSEUM



Die reinste Knochenarbeit!

Vorsichtig trägst du an der Grabungsstätte die Sandschichten von den Fundstellen ab. Was da alles zum Vorschein kommt! Was machen die Knochen da? Und dort – sind das die Reste einer Behausung? Wer da wohl einmal gewohnt hat? Und das – sind das Feuerspuren?



Was man als **Archäologe** alles zu tun hat! Schließlich müssen die Funde ja auch abgezeichnet und vermessen und in der Fundverwaltung gereinigt, sortiert und dokumentiert werden.



die Ernährungsgewohnheiten der Menschen damals, erkennst, zu welchen Tieren die verschiedenen Knochen gehört haben, oder versuchst, aus den gefundenen Scherben wieder ein ganzes Gefäß zusammenzusetzen.

Knochengräber – Zeitenjäger

Mach dich bereit für eine Expedition der besonderen Art: Ein geheimnisvolles Grabungsfeld wurde im ZOOM Kindermuseum entdeckt! Deine Aufgabe ist es nun, die Funde freizulegen, sie zu untersuchen und dahinter zu kommen, was an diesem Ort vor Tausenden Jahren wirklich passiert sein könnte.



Genauer kannst du die wertvollen Fundstücke im Labor analysieren: Du ziehst Schlüsse über die verschiedenen Knochen gehört haben, oder versuchst, aus den gefundenen Scherben wieder ein ganzes Gefäß zusammenzusetzen.

16. November

So lebten unsere Vorfahren



Im Asparner Rennsanceschloss gewährt die spannende Dauer- ausstellung mit vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Einblicke in die Urgeschichte des Menschen in Niederösterreich. Sie weist gewissermaßen den Weg in die Vergangenheit Niederösterreichs, in die Welt der Stein-, Bronze- und Eisenzeit.



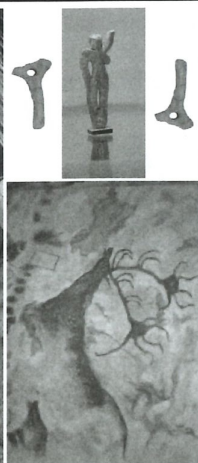
Das Freilichtmuseum präsentiert die Behausungen der Steinzeitmenschen in einer übersichtlichen Parkanlage. Trotz der niedrigen Temperaturen bot diese Exkursion an diesem windstillen Tag eine schöne und angenehme Alternative im Schülerleben.



Die hatten's gut, die mussten nicht zur Schule gehen. Unsere Vorfahren vor ein paar tausend Jahren ersparten sich so nervenaufreibende Beschäftigungen wie **Mathe, Deutsch oder Englisch.**

Die konnten fröhlich in den Tag hineinleben.

Ob das alles wirklich so super war, konnten die Kinder der 1. Klassen am 11. November im **Museum für Urgeschichte** in Asparn an der Zaya feststellen.



Gesunde Produkte direkt vom Bauernhof



für Die aktive Schule



Die große Geburtstagssecke



Eine gewisse „Sissi“ wird angeblich schon 50 „RESCH“ Jahre jung.
Wer kann das wohl sein?

50

Elisabeth RESCH



Hier sehen Sie eine höchstens 40-Jährige, von der alle hoffen, dass sie nie erwachsen wird!

40

Helga FREILER



So sehen Marathonläufer an der Grenze zum Seniorensport aus.
(Bestzeit 2:49 !!!)

35

Christian RUDLOFF



Bis jetzt war es das „Silberne Zeitalter“, nun kommen die „Goldenen Jahre“.

25

Maria WEIG

Der Trick besteht darin, erwachsen zu werden, ohne alt zu werden.

Schon seit Jahren beliefert die Familie Fink aus Enzersdorf die Schüler der EHS Schwadorf mit Milchprodukten als gesunde Ergänzung der Schuljause. Am Bauernhof wird die frische Milch sofort weiterverarbeitet und dann an die Schulen verteilt. Diese Direktvermarktung stellt aus ökologischer Sicht eine optimale Lösung dar – kurze Transportwege und ein garantiert frisches Produkt.

Das neue Erzeugnis **Fruchtmolke** wurde von den Kindern mit großem Interesse verkostet. Das Getränk enthält alle wertvollen Bestandteile der Milch und findet großen Anklang. Gesunde Ernährung fördert die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden unserer Kinder – und schmeckt!



SICHERHEIT



Safety-Checker

an der EHS

Unsere Schüler sind Tag für Tag einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt, sowohl auf dem Schul-

weg als auch in der Schule selbst

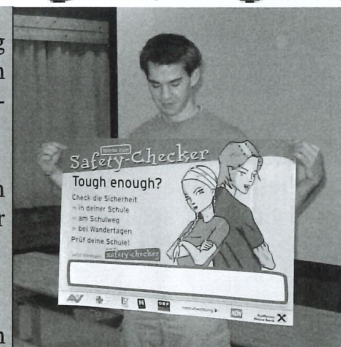
(z.B. Sport-, Chemie- und Werkunterricht, ...)

Um die Kinder aufmerksamer und vorsichtiger zu machen schickt die AUSA-Versicherung jetzt ihre Safety-Checker durch die Schulen.

Auf der Homepage der Safety-Checker

www.safety-checker.at

konnten die Schüler der EHS-Schwadorf nach einem kurzen Einleitungsfilm ihre Kenntnisse, was Unfallvermeidung und Verhalten in Gefahrensituationen betrifft, unter Beweis stellen.



Sicherheit an der Schule, auf dem Weg zur Schule und bei Schulveranstaltungen ist der zentrale Auftrag!

Melde dich - Safety-Checker ist der heißeste Job in diesem Schuljahr!

Als Klimabündnishauptschule

wollen wir sowohl in der Schule als auch in den Hauptschulgemeinden aktiv sein.

Die Teilnahme am Klimabündnisfest in Margarethen/Moos am 18. September, am Tag der offenen Tür in Schwadorf am 25. September, und ein Diavortrag über Amazonien sollen uns immer wieder die Wichtigkeit eines guten Klimas und energiesparender Maßnahmen bewusst machen.

Jedes Jahr werden die Kinder angeregt zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule zu kommen. Die „Grüne-Meilen-Aktion“ des Klimabündnisses veranlasst die Kinder, sich nicht immer motorisiert zur Schule zu bewegen. Falls Kinder vom Bus abhängig sind, so benützen sie diesen auch und lassen sich nicht von den Eltern einzeln per PKW zur Schule bringen. Für jede umweltfreundliche Meile durften die Schüler grüne Sticker in ihren Sammelpass kleben. Heuer sollte die Distanz von der Erde zum Mond zurückgelegt werden.



Der Kindergarten Schwadorf war von uns auch eingeladen worden mitzumachen. Laut Kindergartenleiterin waren die Kinder mit vollem Eifer dabei und haben auch ihre Eltern auf ihr

„umwelt UN freundliches“ Verhalten aufmerksam gemacht.

Dank der Mithilfe des Kindergartens konnten wir ein tolles Ergebnis



erzielen und ein Lob vom Klimabündnis ernten.



Ereignisse im laufenden Herbst ...

Tolle Erfolge beim Nestle Austria Schullauf in Eisenstadt



Kaum in der Schule, wurden die Schüler der EHS Schwadorf wieder vom Lauffieber angesteckt.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Serie der Nestle Austria Schulläufe in Eisenstadt begonnen. Gelaufen wurde am 16. September in verschiedenen Gruppen von 1800 bis 3000 m. Die Laufstrecke verlief durch das Zentrum von Eisenstadt, gestartet wurde in der Fußgängerzone.

An die Erfolge vom vorigen Jahr konnten die Burschen und Mädchen erwartungsgemäß wieder anknüpfen, es konnten gleich zwei Siege verbucht werden. Bei den Knaben 89/90 siegte **André Tresky** überlegen (mit einer 3000m-Zeit von 11:13,5) und in der Klasse 90/91 **Bekir Yamancan**.



André Tresky



Bekir Yamancan



Nicole Sperl



Catharina Krammer



Bettina Baumgartner

Mehr Information unter www.schullauf.at oder www.pentek.at



Bei den Mädchen sicherten sich **Nicole Sperl** (Klasse 89/90) und **Catharina Krammer** (Klasse 91/92) die zweiten Plätze am Siegerpodest, **Bettina Baumgartner** wurde Dritte.

Die Betreuer können auf ihre Schützlinge einmal mehr stolz sein. Eine Teilnahme an weiteren Wettkämpfen wurde zugesichert.



Trendsport: Eislaufen



Am 3. Dezember waren die Trendsportler der 4 b im Rahmen des Turnunterrichtes Eislaufen in Schwechat.



Trendsport: Ernährung

Ausdauertraining für Nestle-Lauf, Eislaufen, Tischtennis und Krafttraining im Fitnesscenter stand für die Trendsportler in diesem Semester auf dem Programm. Diese Schüler wissen aber nicht nur wie sie sich aktiv fit halten, sondern auch wie sie sich richtig ernähren um

gute geistige und körperliche Leistungen bringen zu können.

So wurden aus frischem Obst ein Obstsalat und mit ballaststoffreichem Getreide Müsliriegel zubereitet.

Müsliriegel (1/2 Blech) –



von Trendsportlern kreiert und erprobt

5	Eiklar
200g	Müsli (Beerenmüsli, Schokomüsli,...)
2-3 EL	Honig
event. 1 EL	Rosinen
1 EL	gehackte Schokolade
2-3 EL	klein geschnittene Trockenfrüchte



Trendsport: Fußball (Halle)

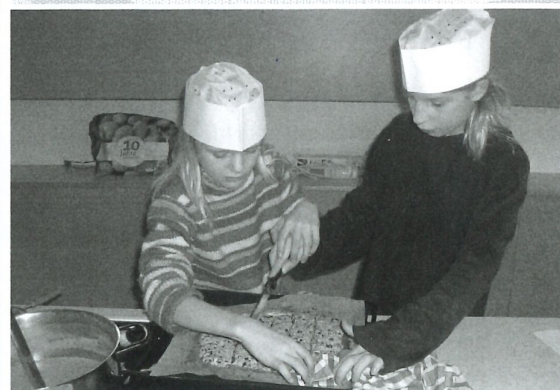


U 15 - Weihnachtsturnier HIMBERG - 4. Platz

Auf der Treppe nach oben



U 13 - Hallencup GRAMATNEUSIEDL - 3. Platz



Zubereitung: Backrohr auf 200°C vorheizen. Eiklar zu Schnee schlagen, Müsli, Honig und restliche Zutaten vorsichtig unterheben. ½ cm dick auf ein mit Backpapier belegtes Backblech streichen. In Schnitten vorschneiden. Im Rohr ca. 10 min backen. Noch heiß schneiden. Auskühlen lassen. Die Müsliriegel halten sich gut verschlossen bis zu einer Woche.

Fenstertag – Wandertag – schöner Tag!



Die aktive Schule



Am 25. Oktober lockte ein traumhafter Herbsttag die Kinder der EHS in alle **Himmelsrichtungen**.



So erwanderten die Kinder der 3 ab im **Westen** die geheimnisvolle Blockheide bei **GMÜND** und erkletterten **fast** alle der berühmten Wackelsteine. Vorher lernten sie **fast** alles über die Kunst des Glasmachens, eines für das Waldviertel typischen, alten Handwerks.



Der 15. Meridian



Der **Norden** von Niederösterreich war das Ziel der 4 ab. In **LAA** an der **THAYA** tauchten die Kinder in der Erlebnistherme so tief unter, dass es davon überhaupt keine Fotos gibt. Wer weiß, wozu das gut ist?!



Das Kennenlernen der Heimat stand als Motto über dem Wandertag der 1 ab, daher war nur eine kurze Fahrt nach **Osten** bis zum Ausgangspunkt in **FISCHAMEND** nötig. Die Aulandschaft präsentierte sich in ihren schönsten Farben, und der für diese Jahreszeit typische Nebel konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Oberhalb von **HASLAU** an der Donau überquerte die Truppe Österreichs größte Wasserstraße mit einer Fähre, um direkt im Schiffsrestaurant zu landen.



Während sich eine Gruppe mit Genuss der Mittagspause hingab, besichtigte die andere einstweilen die Schiffmühle, die nur mittels eines Ruderschiffes, einer so genannten Tschaike, zu erreichen ist. Die Schiffmühle bei **ORTH** an der Donau wurde vom Schiffmüller **ZÖBERL** höchstpersönlich gezeigt und vorgeführt.

Eine ziemlich aufwändige Sache, wie damals Korn zu Mehl vermahlen wurde. Noch heute erinnert der Name des Wiener Stadtteils **Kaisermühlen** an diese Donaumühlen aus alter Zeit.



Die Kinder der 2 abc wurden durch klassische Musik in den **Süden** gezogen. Erste Station war das Haydn-Geburtshaus in **ROHRAU**, wo seit kurzer Zeit wieder das renovierte Hammerklavier des Meisters ausgestellt ist.



Nächste Station war das Dorfmu-seum in

MÖNCHHOF mit einer Reihe von interessanten Exponaten aus dem bäuerlichen Leben und Werkzeugen der alten Handwerkskunst.

Dann besuchten sie in **EISENSTADT** Schloss Esterházy. Dort gedachten sie bei einer unterhaltsamen Führung des „Ersten Kapellmeisters des Fürsten“ **Joseph HAYDN**



Muss auch sein!



Das Schloss ist so groß und wir sind ja doch deutlich kleiner, da darf man schon milde werden!



Bei uns am Dachboden schaut's nicht viel anders aus, nur Ritterrüstungen haben wir weniger!



In der EHS fand unter Mitwirkung der Schwadorfer Kulturträger Kirchenchor und Musikverein, des Kindergartens, der Volks- und Hauptschule eine tolle Veranstaltung zu :
„50 Jahre selbstständige Gemeinde – 15 Jahre Marktgemeinde Schwadorf“ statt.



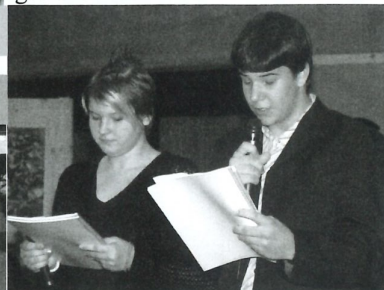
Der Kirchenchor



Der Musikverein



Große Anerkennung fand auch die Präsentation und die Lesung aus dem **Schwadorfer Sagenbuch**, das Schüler der EHS mit großem Eifer und Können selbst erdacht und gestaltet haben.



Die Sieger aus der EHS waren:
Julinda Isenaj,
Mario Winkler,
Onur Sahin,
Andrea Kürner,
Barbara Lutz
für die beste Klassengesamtleistung:
die Schüler der 4a.

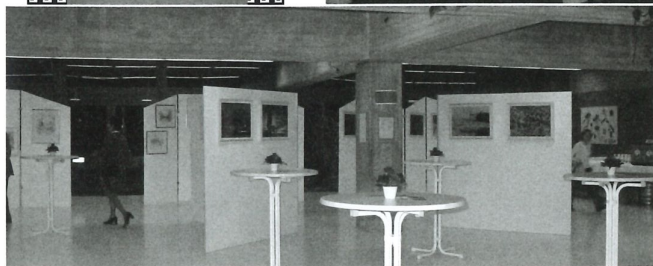
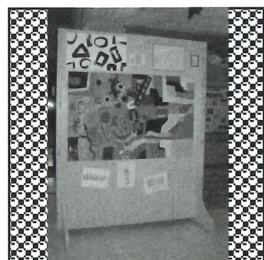
Spitzenpersönlichkeiten aus Gemeinde...



...und Land

Dabei wurden den Siegern des Zeichenwettbewerbs:

„Unsere Gemeinde“
Urkunden und Sachpreise
überreicht.



Wir gratulieren den Siegern
und danken allen Teilnehmern für die
tollen Arbeiten.

Der Schulchor brachte mit seinen
Liedern und Tanzeinlagen einen
wichtigen Beitrag zur guten Stimmung.





„Sagen und Bilder“



... unter diesem Motto zeigten beim Schwadorfer Kulturherbst die Schüler der 2a ihre in Gemeinschaftsarbeit entstandenen Kunstwerke. Während der Kulturtage 2004 waren Bilder von

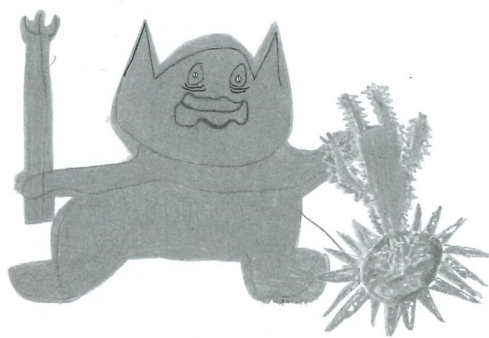


SchülerInnen der 2a, sowie Arbeiten von Josef Kis, Nikolaus Korab und Leo Hajek zu sehen. Bei der Vernissage wurde auch das „Sagenbuch“ der EHS vorgestellt.

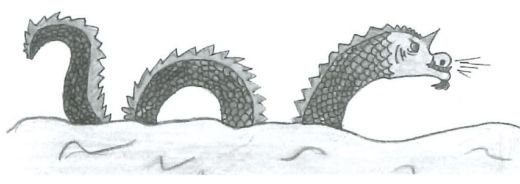


Sagen

aus Schwadorf und Umgebung



... oder wie es sich möglicherweise zugetragen haben könnte.



Das „Sagenbuch“ enthält Geschichten und Zeichnungen, die von Kindern der EHS Schwadorf im Deutsch- und BE-Unterricht erfunden und erstellt wurden.

Da ist von guten und bösen Wassergeistern zu lesen, tapfere Ritter schlagen sich mit furchterregenden Drachen herum, romantische Liebesgeschichten nehmen ein Happyend, und immer wieder begegnen dem Leser unerschrockene Helden, die in unserer Gegend scheinbar häufiger als anderswo in Erscheinung treten.

Im Anhang des Buches findet man ein „Sagencomic“ und Gedichte.

Bild aus der „Sage“: Das Basiliskenhaus von Rauchenwarth



Eine Neuauflage des „Sagenbuches“ wird bei den nächsten Schulveranstaltungen der EHS, gegen einen Unkostenbeitrag von 7,20 €, zum Kauf angeboten.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde für die tolle Organisation der Ausstellung und unserem Schulwart für seine unermüdliche Mithilfe.



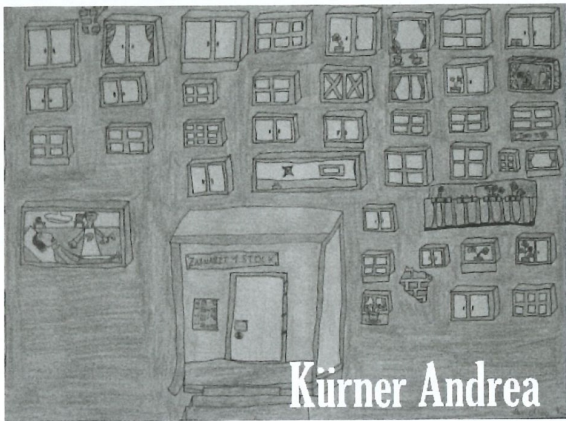
4a Klassenarbeit



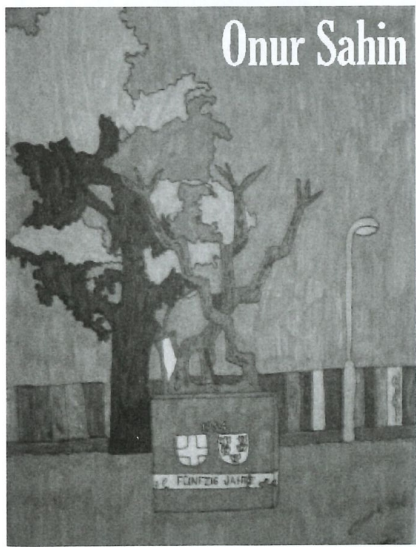
Die aktive Schule



Julinda Isenaj



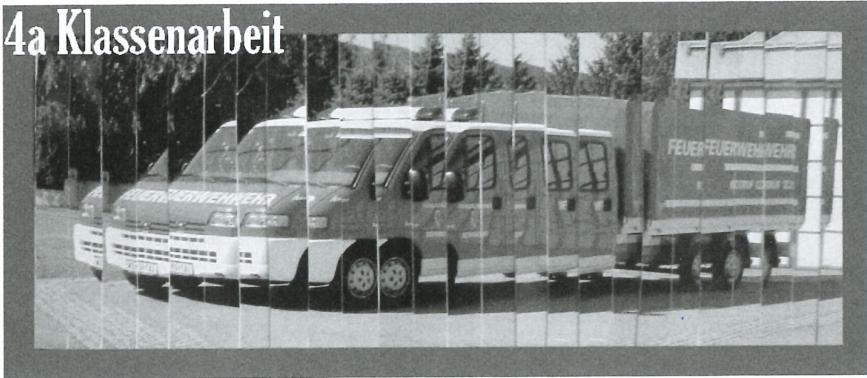
Kürner Andrea



Onur Sahin

Die Preisträger des Zeichenwettbewerbes : Marktgemeinde Schwadorf

4a Klassenarbeit

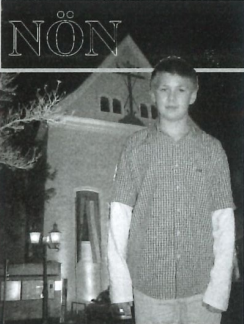


Lutz Barbara



Winkler Mario





Märchengala



Am 10. Dezember fand im Kloster UND in Krems

die NÖN - Märchengala 2004 statt. Bei dieser Gala lasen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Politik die Märchen von 13 Kindern vor, die aus fast 3000 Einsendungen ausgewählt worden waren. Von der EHS Schwadorf kam das Märchen:

„Als die Sterne kein Licht hatten“

von Christian Grubmüller zum Vortrag, gelesen wurde es von Johannes Coreth (NÖ Versicherung).



GM J. Culik - Ch. Grubmüller - J. Coreth

Alle Einnahmen aus der Märchengala kommen dem Licht-ins-Dunkel-Projekt „Therapiegarten“ für psychisch kranke Menschen in Schilten zugute.

ALS DIE STERNE KEIN LICHT HATTEN

In der Himmelswerkstätte war große Aufregung! Der Engel Maxl sucht die großen Streichhölzer und fand sie nicht. Die Streichhölzer brauchte er, damit die vielen Sterne am Himmel erleuchten. Maxl war zuständig für die Sterne am Himmel, damit sie jeden Abend in ihren vielen Farben erstrahlten.

Sie waren einfach weg. Gesucht hatte er unter dem Bett, in der Küche, in der Himmelswerkstätte und alle Engel hatte er auch schon gefragt. Aber sie waren nicht zu finden.

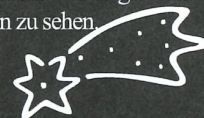
Auf der Erde war zur selben Zeit der Hirte Andi mit seinen Schafen unterwegs zu einem Stall. Leider war er mit seiner Herde sehr weit vom Stall weg gekommen und es war schon finster. Der Weg war noch weit und die Tiere waren schon unruhig. Andi versuchte die Schafe zu beruhigen, weil sie einfach nicht weitergehen wollten und schon ihre Nachtruhe benötigten. Es war so finster, dass der Hirte den Weg nicht fand, und weil es so finster war konnte Andreas die Herde nicht mehr zusammenhalten.

Er war den Tränen nahe, denn die Tiere gehörten nicht einmal ihm, sondern den Bauern im Dorf. Er war nur der Hirte, der auf die Tiere aufpassen sollte. Was würden nur die Bauern sagen, wenn er nicht mit ihrem Vieh nachhause käme. Außerdem war es in der Nacht schon sehr kalt, und er hatte schon großen Hunger. Andi war sehr verzweifelt. Als er zum Himmel aufschaute, dachte er nur: „Nicht einmal die Sterne leuchten an diesem Abend.“

Er wusste ja nicht, dass oben im Himmel große Aufregung herrschte. Maxl hatte schon alles auf den Kopf gestellt, wegen der Streichhölzer. Nun musste er das machen, was er vermeiden wollte. Er musste zu Petrus um ihn um eine neue Packung der Hölzer zu bitten. Petrus kannte seinen Maxl schon und wusste, dass er oft etwas verlor. Manchmal schaute er Maxl nur schräg an, und manchmal schimpfte er mit ihm. Maxl ging mit Bauchweh zu Petrus und erzählte ihm kleinlaut von seinem Ungeschick. Der große Petrus nahm sich den Engel auf seinen Arm und schaute ihm tief in die Augen.

Dann sprach er: „Du kleiner Lauser, da suchst du die halbe Nacht nach den Streichhölzern und lässt die Erde in ihrer Dunkelheit. Du gabst mir gestern die große Packung, weil ich die Laternen anzünden musste.“ Schnell nahm Maxl die Hölzer und zündete die Sterne an, damit sie wieder hell leuchteten.

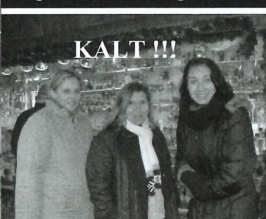
Wie der Hirte so langsam dahinging und schon sehr verzweifelt war, bemerkte er, wie es plötzlich am Himmel hell wurde. Die Sterne begannen zu leuchten, und sie leuchteten besonders hell. Andi sah schnell nach, ob er auch alle seine Schafe hatte und fand schnell seinen Weg. Wie er so nach Hause spazierte, schaute er zum Himmel und sah einen stark leuchtenden Stern, der ihm den Weg zeigte. Es war der Weihnachtsstern, den der Hirte sah. Weit nach Mitternacht kam Andi im Dorf an, und alle Bauern waren glücklich den Hirten mit ihren Schafen zu sehen.



Vorweihnachtliche Wienbesuche



So geht das Taschengeld dahin!



KALT !!!



Auch hier war die I M A X - Christkindlmarkt - Kombination ein fixer Bestandteil des vorweihnachtlichen Programms der 2. und 4. Klassen



Die 3. Klassen setzten vor dem Christkindlmarkt einen geschichtlichen Schwerpunkt, indem sie die Kaiserappartements und das Sisi Museum in der Hofburg besuchten.





< Das Krippenspiel >

ein Höhepunkt im Adventkonzert



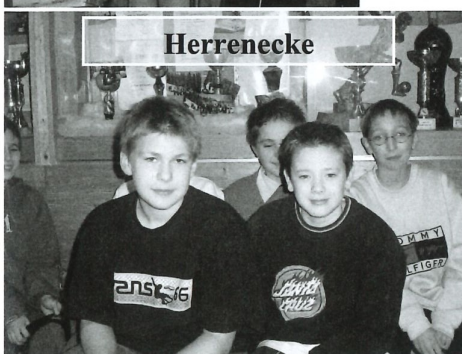
Der Lichtertanz der 2. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler probten schon eifrig unter der mitreißenden Führung von Frau FL POBER das Singen und Musizieren.

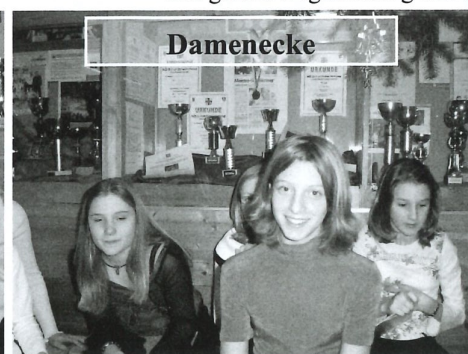


Der Zauber von Weihnachten wird in der EHS Schwadorf verwirklicht.

Der Advent wurde mit einer feierlichen Segnung der Adventkränze begrüßt, in den großen Pausen erklangen traditionelle Weihnachtslieder und schafften vorweihnachtliche Stimmung, alle Klassenzimmer wurden nach den Ideen und Vorstellungen der Kinder auf verschiedenste Art und mit großer Begeisterung und Kreativität geschmückt.



Herrenecke



Damenecke



Aber nicht nur der Chor bereitete sich auf das große Ereignis vor, viele fleißige Hände bastelten und backten in der Adventzeit, um den Adventmarkt der vierten Klassen mit selbst gefertigten Geschenken und Bäckerei auszustatten. Auch in heimatlichen Back- und Bastelstuben haben zahlreiche Muttis und Omis unter Leitung von Frau Keip mitgeholfen.

Ein schöner Empfang ...



Schon am Elternsprechtag fanden viele Artikel Käufer. Der Erlös kommt direkt den Kindern der 4. Klassen zugute und wird für die geplante Projektwoche verwendet. Zahlreiche Stunden gemeinsamer Arbeit verwendete die Kreativgruppe unter fachmännischer Leitung von Frau Fachlehrer KOLLER, um eine Schulkrippe zu gestalten. Die alpenländische Krippe mit liebevollen Details ist in der Aula der Schule zur Schau gestellt und wurde von den Eltern am Sprechtag bestaunt.

Das Team um Frau KEIP



»In dulci jubilo - Nun singet und seid froh!«

Süßer die Glocken nie klingen

als zu der Weihnachtszeit:

S'ist als ob Englein singen

wieder von Frieden und Freud'.

Wie sie gesungen in seliger Nacht.

Glocken mit heiligem Klang,

klinget die Erde entlang!

Das war der Advent an der EHS SCHWADORF

... und alle Kinder und Lehrkräfte werden von diesem vorweihnachtlichen Frohsinn angesteckt und auf das Fest eingestimmt.

Weihnachten für unsere Senioren

Wie schon so oft in den vergangenen Jahren wirkte der Schulchor der EHS auch heuer

Berührtes und begeistertes Publikum am 22. Dezember im Gasthaus Huber

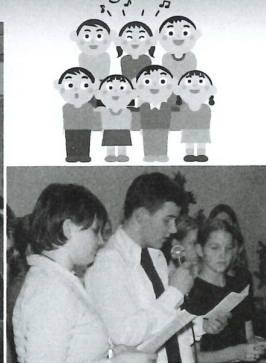


Bürgermeister GEBERT

wieder bei der **Senioren -Weihnachtsfeier der Gemeinde Schwadorf** mit.

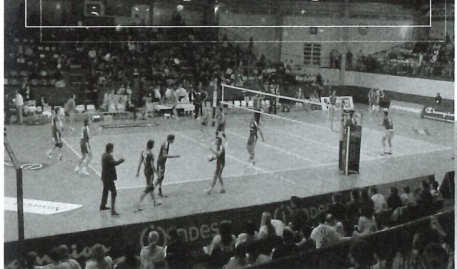
Eröffnet wurde mit dem **Lichtertanz**, den 12 Mädchen aus den 2. Klassen vorführten. Es folgte der gesamte Schulchor, bestehend aus 3 Stimmgruppen mit insgesamt 42 SchülerInnen, der eine Reihe von schwungvollen, aber auch stimmungsvollen Liedern zu Gehör brachte.

Die zwischendurch vorgetragenen Weihnachtsgedichte und Instrumentalstücke bereicherten das anspruchsvolle Programm.



Ein erfolgreicher Auftritt des Schulchors

EHS Schwadorf bei der Champions League



Die SchülerInnen der EHS Schwadorf hatten am 12. Jänner die Möglichkeit, bei einem **Championsleague - Spiel der Volleyballer** als begeisterte und lautstarke Zuschauer dabei zu sein. Gespielt wurde im **Wiener BUDO - Center**. Die **aon hotVolleys** und **Panathinaikos Athen (GRE)** blieben sich in einem extrem spannenden und abwechslungsreichen Spiel gegenseitig nichts schuldig.



Fans in allen Größen

Die 41 Schwadorfer Fans wurden von der tollen Atmosphäre sofort angesteckt und fieberten nach einem 2:0 Rückstand bis zum entscheidende 5. Satz mit ihren Favoriten mit, mussten sich dann aber leider mit einer unverdienten 2:3 Niederlage der aon hotVolleys zufrieden geben, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Am 14. Jänner erlebten 52 SchülerInnen eine beeindruckende Vorstellung des Musicals „**Elisabeth**“ im Theater an der Wien.

Der Lebensweg und die Entwicklung unserer „Sisi“ wurden sensibel dargestellt. Das Stück faszinierte vor allem durch die tolle Bühnentechnik und die ausgezeichneten Leistungen der Darsteller.

Noch im Bus wurden Ohrwürmer wie „Ich gehöre nur mir“ gesummt und die Mädels diskutierten eifrig, welcher Schauspieler wohl die meiste Anziehungskraft besitzt...

Wir gehen zur Kultur



Die Kultur kommt zu uns

Auch Geister haben's schwer...



Dass Englisch leicht verständlich ist, zeigten die vier Schauspieler des Vienna English Theatre in einer köstlichen Vorstellung am 20. Jänner in der Aula der EHS.

Zur Unterstützung des armen Sir Simon stellten sich auch einige Schüler der vierten Klassen auf die Bühne. Ein großer Lacherfolg und viel Applaus waren die Folge.

English Is Fun!

INTEGRATION

Gedanken von vSL Ilse Slawiczek und HOL Elisabeth Resch



Die aktive Schule

Seit 1 ½ Jahren

führen wir an der Schule eine Integrationsklasse. Diese Klasse wird als einheitliche Gruppe, mit innerer Differenzierung unterrichtet. Vom Unterricht in der I – Klasse profitieren alle Kinder, da sich in den meisten Gegenständen 2 Lehrer (Fachlehrer und Sonderpädagoge) um die Schüler kümmern.

Die Differenzierung in den Gegenständen **Deutsch, Mathematik und Englisch** erfolgt nach Leistungsgruppen und den jeweiligen passenden Lehrplänen für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

In den weiteren Gegenständen wird der Unterricht individuell an die jeweiligen Lernvoraussetzungen angepasst. Allerdings ist der gemeinsame Unterricht manchmal stofflich bedingt nicht möglich. Dann kommt es eben kurzfristig zu einer räumlichen Trennung.



M	I	T	E	I	N	A	N	D	E	R	Spaß haben							
				N	E	U	G	I	E	R	wecken							
V	O	R	U	R	T	E	I	L	E		abbauen							
H	E	L	F	E	N						lernen							
				G	E	M	E	I	N	S	C	H	A	F	T	erleben		
				S	T	R	E	I	T							vermeiden		
K	O	N	F	R	O	N	T	A	T	I	O	N	E	N		ausschalten		
				U	N	T	E	R	N	E	H	M	U	N	G	E	N	planen und durchführen
				B	E	H	I	N	D	E	R	U	N	G				annehmen
				S	T	O	L	Z									sein können	
F	R	E	U	N	D	E											werden, sein und vielleicht auch bleiben	

Auf gemeinsame Aktivitäten

legen wir großen Wert. Projektwochen, Schikurse, Wandertage ... werden gemeinsam erlebt. Auch bei Veranstaltungen wird gemeinsam getanzt und gesungen.

Für uns alle war es bis jetzt eine aufregende Zeit und es bereitet dem Lehrerteam viel Freude in der I – Klasse

zu unterrichten. Natürlich gibt es hin und wieder Reibereien; macht nichts, wir lösen gemeinsam alle Probleme.

Die Kinder fühlen sich wohl bei uns, und das ist doch die Hauptsache!



Fliegt nicht, sondern fährt mit Schülern auf dem Flughafen herum

BERUFSORIENTIERUNG - BERUFSINFORMATION

Nichts dauert ewig - auch nicht die EHS



Logistikbereich des Flughafens



Vor der Invasion des Hotels Intercontinental



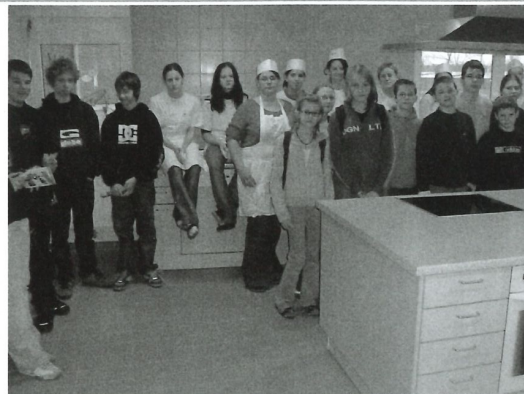
Nach der Eroberung

In der EHS bekommen die Schüler bereits einen Einblick in die Berufswelt mit der Durchführung von Exkursionen und Lehrausgängen (z.B. Hotel Intercontinental, Flughafen, Fa. Römerquelle, Fa. ACS Fischamend, Fa. Glatzer, Raiffeisenbank u.v.m.) und konkrete Informationen über die Lehrlingsausbildung bei Firmen wie Hofer, Interspar, Porsche durch die Lehrlingsaktionen.



Am 18. Jänner zum Beispiel, waren die 4. Klassen zu Besuch im Poly HIMBERG. Dort konnten sie die einzelnen Ausbildungsorte, wie Werkstätten,

Küche, Computerräume und Klassenzimmer mit den schon ganz professionell arbeitenden Poly-Schülern näher kennenlernen.



PTS (Polytechnische Schule)

Die PTS schließt an die 8. Schulstufe an und bietet eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben. Nach einer anfänglichen Orientierungsphase erfolgt die Einteilung der Schüler je nach beruflichem Interesse in einen von sieben Fachbereichen:

Metall, Elektro, Holz, Informationstechnologie, Handel-Büro, Dienstleistungen, Tourismus

Durch Betriebserkundungen und berufspraktische Wochen wird die Berufswahl unterstützt.

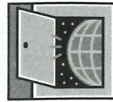
Ziel ist, schon baldigst eine geeignete Lehrstelle zu finden.

INFORMATION FÜR SCHÜLER UND ANGEHÖRIGE

Bitte beachten Sie unser Einlageblatt und unsere Homepage

ES GEHT UM DIE RICHTIGE UND RECHTZEITIGE BERUFSWAHL

Noch einmal geöffnete Türen



Die aktive Schule

Am 25. November lud die EHS

Schwadorf zu ihrem traditionellen Tag der offenen Tür die Schüler der dritten Volksschulklassen aus Schwadorf, Kleinneusiedl und Enzersdorf ein.



Mit der eigens von FL Pober komponierten Hymne „Willkommen in der EHS“ wurden die jungen Gäste, deren Eltern und ihre Lehrer begrüßt.

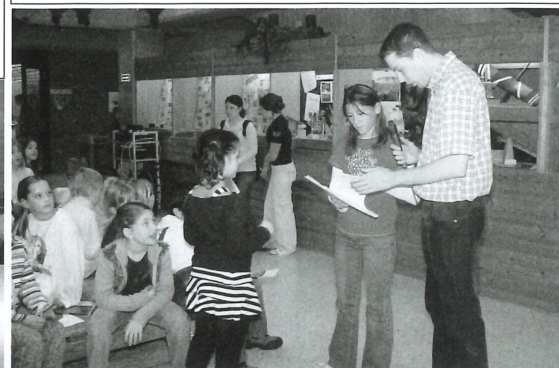


Begrüßung durch die Chefin

Für einen Tag ein Schüler der EHS



Danach machten sich die Volksschüler auf zu einem interessanten und vielseitigen Stationsbetrieb. In Kleingruppen wurde den Kindern ein informativer Einblick in das Schulleben der Europahauptschule geboten.



Bei den Stationen **Werken, Kochen, Musik, Informatik, Naturwissenschaften** und **Turnen** konnten die Volksschüler durch eigene Aktivitäten in den Schulalltag der Europahauptschule hineinschnuppern. Zudem versuchten sie sich mit großer Begeisterung an der Lösung des EHS-Kreuzworträtsels. Bei der abschließenden Tombola mit tollen Preisen, zur Verfügung gestellt vom Flughafen Schwechat und der Raiffeisenbank Gramatneusiedl, schlug das Herz zahlreicher Gewinner höher. Letztendlich freuten sich die Volksschüler über ihren Besuch in der EHS Schwadorf und konnten als Andenken ein eigens für dieses Ereignis angefertigtes EHS-Lesezeichen mit nach Hause nehmen.



Fachgespräche

Das interessante Programm begeisterte die Volksschüler, unsere neuen Schüler von morgen



Verabschiedung durch die Chefin



Stärkung für Kinder



Stärkung für Eltern

BÜCHER



Wo Bücher verstauben, wird auch der Geist nicht mehr poliert...

Lesen und Verstehen ist wie Trinken und Schmecken ...



Lesen, das geht ein, zwei Jahre gut -

Bücher sind Schiffe, welche die weiten Meere der Zeit durchheilen...



Die Bibliothekarin wartet ...

1. Feststellungen:

- Die EHS hat eine Bibliothek!
- In dieser Bibliothek befindet sich eine große Anzahl von Büchern.
- Etliche davon sind Neuanschaffungen.
- Alle diese Bücher können entliehen werden.

2. Einladung:

- Kommt und bedient euch, es ist weder schädlich noch gefährlich!

Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist ...



LESEN

- und dann ist man plötzlich süchtig!

... zeigte sich am 3. Dezember, beim Elternsprechtag an der EHS Schwadorf.



Frau KEIP und ihr Team

Das Buffet des Elternvereines versüßte den zahlreich erschienen interessierten Erziehungsberechtigten das erworbene Wissen.



Mit weihnachtlichen Stücken empfing eine Abordnung des Fischtaler Musikvereines die Gäste.



Einige engagierte Mütter und Schüler der vierten Klassen – allen voran Frau Keip aus Kleinneusiedl –

boten beim Adventmarkt wunderschöne, in mühevoller Kleinarbeit hergestellte Geschenkartikel und köstliche Weihnachtsbäckereien aus den heimatlichen Backstuben an. Die Schüler der vierten Klassen bewiesen ihr Verkaufstalent und konnten einen Reinerlös von 1300 € erwirtschaften, der der geplanten **Projektwoche** in Slowenien zugute kommt.



Bei einer pädagogisch wertvollen Buchausstellung konnten die Eltern nach Herzenslust schmökern und sinnvolle Präsente erwerben. Vielleicht finden sich heuer noch mehr Bücher unter so manchem Weihnachtsbaum und machen Lust aufs Lesen!



Dieser Elternsprechtag stellte wieder einmal unter Beweis, dass die EHS Schwadorf bemüht ist, mit den Schulpartnern einen partnerschaftlichen Weg zu gehen und eine offene und gastfreundliche Schule ist.



Der Lohn des Fleißes

Im Rahmen des Adventkonzerts drückte Frau Direktor Gerlinde STADLER ihre große Freude und ihren tiefempfundenen Dank im Namen der ganzen Schule über die Großzügigkeit unserer Besucher und Freunde aus. Angesichts vieler Ehrengäste und Honoratioren aus den Gemeinden konnte sie den unglaublichen Einsatz von Eltern und Schülern loben, der die bemerkenswerten Einnahmen durch die Verkäufe beim Elternsprechtag und Adventkonzert ermöglichte.

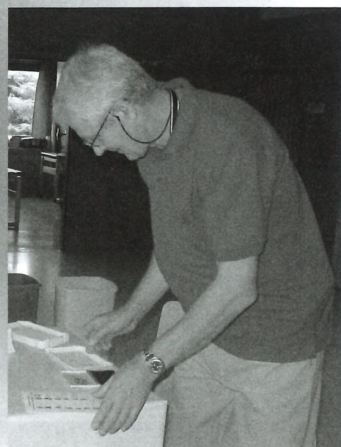
Durch die „Freie Spende“ beim Konzert werden jetzt **Richtmikrofone** und **Scheinwerfer** angeschafft, um in Zukunft Veranstaltungen der Schule noch klangvoller zu gestalten und sie in ein noch besseres Licht zu setzen.



Der gute Geist der EHS SCHWADORF

behält immer seine Nerven und steht wie ein Fels in der Brandung.

VIELEN DANK an unseren Schulwart, Herrn NEUBAUER



Ein Theater kommt in die Schule

Am 21. Dezember war es so weit: **Josi's Musiktheater** besuchte die EHS Schwadorf. Zur Aufführung kam ein Stück von **Johann Nestroy** unter der Gesamtleitung von **Josef Krenmair**, der auch eine der Hauptrollen darstellte.

Die Posse „**Frühere Verhältnisse**“ mit amüsantem, aber immer noch aktuellem Inhalt erheiterte sowohl Schüler als auch Lehrer. Nach etwas mehr als einer Stunde endete die Vorstellung unter großem Beifall der Zuseher.





Die Direktion bedankt sich
im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer und aller Schülerinnen und Schüler
für die gute Zusammenarbeit und großartige Unterstützung
bei allen aktiven Mitgliedern des Elternvereins der EHS SCHWADORF.



Elternverein, was ist das?

Brauchen wir den Elternverein ???

Elternvereine sind ein Teil des Österreichischen Schulwesens. Ihre Aufgaben sind im Schulunterrichtswesen festgelegt. Im Wesentlichen hat der Elternverein mehrere Hauptaufgaben, die hier kurz dargestellt werden.

- ❖ Die **Wahrung der Elterninteressen** in Bezug auf die schulische Bildung der Kinder und die den Schulbesuch betreffenden Fragen
- ❖ Unterstützung und Beratung in schulrechtlichen Fragen
- ❖ Förderung des Unterrichts durch enge Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper
- ❖ Wahrnehmung der Elterninteressen bzgl. Schulwegsicherung und Schülerbeförderung
- ❖ Hilfe und Unterstützung bedürftiger Kinder
- ❖ Die Förderung von Erziehungshilfen in Zusammenarbeit mit der Schule

Aus dieser Auflistung der Aufgaben lassen sich nun einige **Tätigkeiten** des Elternvereines ableiten, es zeigt sich aber auch sogleich die **Wichtigkeit** dieser Einrichtung.

Mitglieder des Elternvereines sind Eltern/ Erziehungsberechtigte der die Schule besuchenden Kinder.
Sie sind bei Versammlungen stimmberechtigt und haben aktives und passives **Wahlrecht**.

Wir, die Mitglieder des Elternvereins, wollen uns hiermit vorstellen:

Obfrau	Dagmar	FUCHS	2432	SCHWADORF	0664 - 453 97 64
Obfrau Stv.	Angelika	KOHL	2433	MARGARETHEN	02230 - 38 74
Kassier	Verena	WEINZIERL	2432	SCHWADORF	02230 - 29 103
Kassier Stv.	Nathalie	HAUSNER	2432	SCHWADORF	02230 - 24 16
Schriftführer	Claudia	WIESNER	2432	SCHWADORF	0664 - 541 77 04
Schriftf.Stv.	Stefanie	WAGRANGL	2320	RAUCHENWARTH	0676 - 724 78 25

Wir brauchen den Elternverein !!!



Rückblick 2003/04

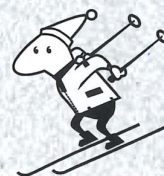
Der Elternverein veranstaltete das bereits legendäre Buffet an den beiden **Elternsprechtagen** mit Köstlichkeiten aus den Backstuben und Küchen der Eltern, sowie auf dem 2004 erstmals durchgeführten **Abschlussball**, wofür wir uns hiermit recht herzlich bedanken möchten.

- ♦ Die **Sommersportwoche** der 1. Klassen in St. Johann im Alpendorf,
- ♦ die **Wintersportwoche** der 2. Klassen in Hochrindl,
- ♦ die **Wintersportwoche** der 3. Klassen in Altenmarkt-Zauchensee und
- ♦ die **Projektwoche** der 4. Klassen in Brüssel

wurden jeweils mit finanziellen Unterstützungen bedacht.

Die Schule bekam vom Elternverein Unterstützung für diverse Unterrichtsbehelfe:

- ♦ Ankauf von 12 Stück Europapuzzles für Geografie
- ♦ Ankauf eines YAMAHA-Keyboards für Musik
- ♦ Wurfball - Spielset für den Turnunterricht
- ♦ Eine Krapfenaktion am Faschingsdienstag
- ♦ Gratis Eis für alle Schüler zum Schulschluss



Natürlich können wir nur mit Ihrer Hilfe stark sein.

Wir danken jetzt schon für Ihre weitere Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr Elternverein

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt € 18.- pro Familie (!) und ist nur **einmal** pro Schuljahr zu bezahlen.



AB DEM SCHULJAHR 2004/05

Interessens- und Begabungs- Förderung

Kreativ sein heißt, vor allem sich selbst und eigene Interessen einbringen zu können. Deshalb können die Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen seit dem heurigen Schuljahr in IBF aus einem Angebot von „Wahlfächern“ jenes aussuchen, das ihren Interessen und Begabungen am meisten entspricht. Die Angebote kommen aus den Bereichen

Sprachen, Technik und Kunst.

IBF ist ein Zusatzangebot, die Pflichtstundentafel wird selbstverständlich nicht gekürzt und alle (klassenübergreifenden) Unverbindlichen Übungen (wie Trendsports, Chorgesang...) bieten den Kindern eine zusätzliche Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung.



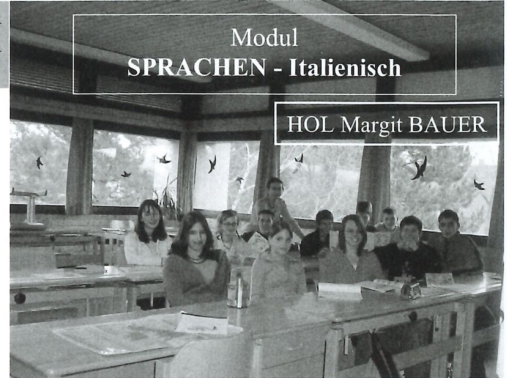
Modul
KREATIVES GESTALTEN

Auch die Gestaltung des Schulhauses liegt in unserer Kompetenz. Zur Zeit arbeiten wir gerade an Faschingsmasken und bunten Dekorationen für die Aula. Mit Frau Fachlehrer Koller macht es großen Spaß kreativ zu sein!

Jeden Donnerstag treffen wir uns (11 Mädchen und 3 Burschen) im Werkraum und lassen unserer künstlerischen Ader freien Lauf.



Aus den Modulen von IBF



Modul
SPRACHEN - Italienisch

HOL Margit BAUER

Für die technisch Interessierten ist natürlich auch was dabei. Wir löten, sägen, schneiden, lassen fliegen, schneiden, schließen kurz und tüfteln herum. Auch beim Vulkanausbruch haben die Jungs nicht schlecht gestaunt.



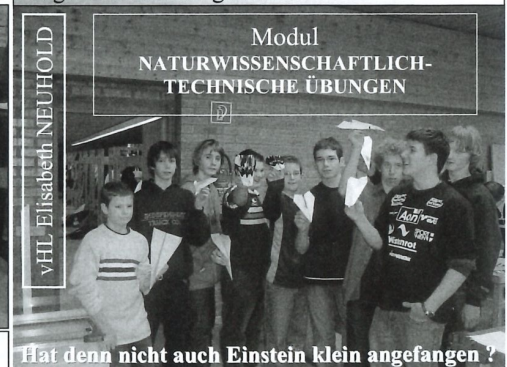
Modul
SPRACHEN - Französisch

Bonjour! Salut!
Oieci ma maitresse française Maria Weig



bei der Pressearbeit

Die Schulleitung



Modul
**NATURWISSENSCHAFTLICH-
TECHNISCHE ÜBUNGEN**

Hat denn nicht auch Einstein klein angefangen?



Die Flut

Auch
die EHS
hilft

Aufgrund einer Spende des **Flughafens WIEN** und mit Unterstützung des **Bundesheeres** erzielte eine **Hilfsaktion der SchülerInnen der EHS** das Ergebnis von € 325.- für „Nachbar in Not“



LEISTUNGSGRUPPEN	Mathematik	90	63	47
	Englisch	73	83	44
	Deutsch	71	78	51
	LG I	LG II	LG III	

Statistik braucht Zahlen und Fakten

SCHÜLER und SCHÜLERINNEN

208

Knaben 99
Mädchen 109

1. Klassen 53
2. Klassen 66
3. Klassen 42
4. Klassen 47



Wohnort	
SCHWADORF	65
ENZERSDORF	56
MARGARETHEN	35
KLEINNEUSIEDL	24
RAUCHENWARTH	21
Andere	7

Das EHS - Semestermagazin
Nummer 6

erscheint Ende Juli 2005

Wir wünschen schöne Semesterferien